STUTTGART

STADT, REGION & LAND

Wohnungen für Pflegekräfte dringend gesucht

Das Robert-Bosch-Krankenhaus und die Landesbaugenossenschaft Württemberg finden in der Not zueinander. *Von Jörg Nauke*

Das Robert-Bosch-Krankenhaus (RBK) auf dem Stuttgarter Pragsattel genießt einen guten Ruf, der weit über die Grenzen der Landeshauptstadt hinausreicht. Das allein genügt heute aber nicht mehr, Pflegekräfte und Ärzte zu gewinnen. Wegen der hohen Mieten in Stuttgart lehnten durchaus Interessierte ab, wenn man ihnen zum Job nicht auch eine Wohnung stellen könne, sagt Kai Ladstätter, der im RBK das Bau- und Immobilienmanagement leitet.

Ähnliche Anforderungen gibt es auch im Klinikum Stuttgart, das aber die städtische Wohnungsbautochter SWSG an seiner Seite weiß. Aber auch das Robert-Bosch-Krankenhaus hat jetzt einen Part-

ner gefunden. Josef Vogel, Vorstand der Landesbaugenossenschaft Württemberg hat sich nach einem Anruf Ladstätters spontan bereit erklärt, durch Fluktuation frei gewordene Wohnungen in Bad Cannstatt und im Norden für Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen.

Die LBG verfügt im Land über mehr als 5600 Wohnungen, in Stuttgart sind es 2249. Sie wurde 1921 von Post- und Bahnbeschäftigten gegründet und sorgt nicht nur dafür, dass rund 15 000 Menschen mit durchschnittlichen Einkommen an 50 Standorten sehr günstig wohnen. Sie gewährt auch ein lebenslanges Wohnrecht. „Wir freuen uns, damit einen geringen Beitrag zur Linderung des Pflegenot-

stands leisten zu können“, so Vogel, der kurzfristig „fünf bis zehn“ Einheiten zusagen kann, aber auch künftig ein Auge darauf haben wird, dass dem RBK mit seinen 3000 Beschäftigten geholfen wird. Die Mieten sollen unter zehn Euro pro Quadratmeter liegen. Beide Seiten profitierten, sagt Vogel. Es sei von Vorteil, Nachbarn aus dem Gesundheitswesen zu haben. „Wir tragen damit auch ein wenig zum Erhalt der gesundheitlichen Versorgung bei.“

Die LBG hat gerade in Untertürkheim 20 neue Wohnungen gebaut; der Quadratmeterpreis von 12,90 Euro gilt in Stuttgart als Schnäppchen. Außerdem werden in der Anlage im Molchweg im Weilimdorfer Stadtteil Bergheim die ersten 29 Wohnungen bezogen, davon 20 von Mietern, die vorübergehend umziehen mussten. Ihnen bleibt auch für die moder-

nierte Wohnung – die LBG macht aus bisher 100 nun 170 Einheiten – der Quadratmeterpreis von 6,90 Euro erhalten.

Auch das RBK baut neu. Zwei Gebäude mit 300 Ein-Zimmer-Apartments für Pflegekräfte werden laut Ladstätter Ende des Jahres abgerissen und durch einen Neu-

Das RBK reißt sein Wohnheim ab und baut ein neues mit 320 Einheiten.

bau mit einer vergleichbaren Anzahl von Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen ersetzt. Ladstätter sagt, im vergangenen Jahr habe man für alle Ausweichquartiere zu vergleichbaren Mieten von etwa

zehn Euro pro Quadratmeter gefunden. Diese werden nicht aufgegeben, die Warteliste umfasst immerhin fast 200 Namen. Das Krankenhaus ist deshalb auf der Suche nach weiteren Partnern. Mit den Baugenossenschaften Neues Heim und Zufenhäuser sei man bereits im Gespräch, so Ladstätter.